**Im Jahr 2019 boten 879 Volkshochschulen in Deutschland rund 558.000 Kurs- und 83.000 Einzelveranstaltungen an. Die Veranstaltungen wurden von rund acht Millionen Personen besucht. Am häufigsten werden Kurse zum Thema Gesundheit sowie Sprachkurse besucht. Bei den Einzelveranstaltungen überwogen im Jahr 2019 Veranstaltungen zum Themenbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt.**

Fakten

Entgegen ihrer Bezeichnung sind Volkshochschulen (vhs) keine Hochschulen, sondern gemeinnützige Einrichtungen im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung. Im Jahr 2019 waren 888 Volkshochschulen Mitglied in einem der Landesverbände des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV) – davon haben 879 Daten zur Volkshochschul-Statistik gemeldet. 2019 boten die Volkshochschulen gut 557.600 Kurs- und knapp 83.300 Einzelveranstaltungen an. Dabei entfielen auf die Kursveranstaltungen 6,16 Millionen Belegungen und auf die Einzelveranstaltungen 1,97 Millionen Teilnehmende (wenn eine Person an mehreren Kursen teilnimmt, die separat buchbar sind, wird jede Buchung als Belegung gezählt).

Rund 168.400 der 557.600 vhs-Kursveranstaltungen richteten sich gezielt an einzelne Personengruppen – darunter an Menschen mit Migrationshintergrund (50.200 Kurse), Ältere (23.800 Kurse), Kinder (18.700 Kurse), Frauen (11.700 Kurse), Jugendliche (8.000 Kurse) oder Analphabeten (4.300). Von den Kursbelegungen, die nach Geschlecht differenziert wurden, entfielen 74,2 Prozent auf Frauen und 25,8 Prozent auf Männer. Bezogen auf die nach Alter differenzierten Kursbelegungen hatte 2019 die Altersgruppe der 50- bis unter 64-jährigen Personen mit 30,2 Prozent den größten Anteil, gefolgt von den 35- bis unter 49-Jährigen mit 24,4 Prozent. Auf die 18- bis unter 34-Jährigen entfiel ein Anteil von 21,3 Prozent und bei den 65-Jährigen oder Älteren waren es 19,5 Prozent. Schließlich hatten die unter 18-Jährigen einen Anteil von 4,6 Prozent an allen Kursbelegungen im Jahr 2019.

Ausgehend von den 6,16 Millionen Belegungen wurden die vhs-Kurse mit dem Thema Gesundheit am häufigsten besucht (darunter insbesondere Bewegung/Fitness, Entspannung/Stressbewältigung, Essen und Trinken/Ernährung). Insgesamt entfielen auf die rund 193.800 Kurse in diesem Bereich 2,29 Millionen Belegungen – das entsprach einem Belegungsanteil von 37,1 Prozent. An zweiter Stelle standen die rund 180.000 Sprachkurse mit einem Belegungsanteil von 31,5 Prozent. Am häufigsten wurden dabei die Kurse *Deutsch als Fremdsprache* besucht. Unter den Sprachkursen hatten sie einen Belegungsanteil von 46,0 Prozent (von den 61.500 Deutsch-als-Fremdsprache-Kursen waren rund 30.700 Integrationskurse, darunter knapp 8.000 Kurse mit dem Schwerpunkt Alphabetisierung). Bezogen auf die Sprachkurse und ihre Belegung folgten Englisch (20,3 Prozent), Spanisch (9,2 Prozent), Italienisch (7,1 Prozent) und Französisch (6,7 Prozent).

Neben dem Thema Gesundheit und den Sprachkursen wurden 2019 auch die Kurse zum Themenbereich Kultur und Gestalten gut besucht: Rund 883.400 Belegungen (14,3 Prozent aller Kursbelegungen) verteilten sich auf 88.600 Kursveranstaltungen. Deutlich mehr als eine halbe Million Belegungen entfielen auch auf den Bereich Politik – Gesellschaft – Umwelt. Mit 577.200 Belegungen lag der Belegungsanteil bei 9,4 Prozent.

Bei den Einzelveranstaltungen überwogen im Jahr 2019 sowohl in Bezug auf das Angebot als auch die Nutzung Veranstaltungen zum Themenbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt: Die 41.769 Veranstaltungen (50,2 Prozent aller Einzelveranstaltungen) wurden von rund 1,06 Millionen Personen besucht – das entsprach einem Anteil von 53,8 Prozent. Die insgesamt 1,97 Millionen Teilnehmenden der Einzelveranstaltungen interessierten sich weiter für die Themen Kultur und Gestalten (Teilnehmeranteil: 28,7 Prozent) sowie Gesundheit (12,3 Prozent). Da sich für Sprachen (2,5 Prozent), Grundbildung (0,4 Prozent) sowie für den Bereich Schulabschlüsse/Studienbegleitung (0,2 Prozent) mehrwöchige Kurse besser eignen, wurden entsprechende Einzelveranstaltungen sowohl seltener angeboten als auch seltener besucht.

Die Volkshochschulen sind sehr unterschiedlich auf die einzelnen Bundesländer verteilt. Während im Jahr 2019 in Schleswig-Holstein auf eine Volkshochschule rund 20.700 Personen kamen, waren es in Sachsen, das unter den Flächenstaaten 2019 die geringste Dichte an Volkshochschulen hatte, knapp 255.000 Personen je Volkshochschule. Bezogen auf die absolute Zahl befanden sich 2019 die meisten Volkshochschulen in Bayern (180).

Sowohl bei den Kurs- als auch den Einzelveranstaltungen ist die Zahl der Belegungen bzw. Teilnehmenden in Bayern und Baden-Württemberg am größten. Die Kursbelegungen entsprachen im Jahr 2019 rechnerisch 11,3 Prozent der Bevölkerung in Baden-Württemberg und 11,2 Prozent in Bayern. Darauf folgten Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit 8,8 bzw. 7,5 Prozent. Die Zahl der Teilnehmenden bei den Einzelveranstaltungen entsprach 4,3 bzw. 5,3 Prozent der Bevölkerung Baden-Württembergs bzw. Bayerns. Hier folgten das Saarland und wiederum Schleswig-Holstein mit 3,1 bzw. 2,8 Prozent.

Am geringsten ist die relative Zahl der Nutzer von Kurs- und Einzelveranstaltungen in den ostdeutschen Bundesländern. Rein rechnerisch nutzten im Jahr 2019 in Brandenburg nur 3,4 Prozent der Bevölkerung ein Kursangebot oder eine Einzelveranstaltung einer Volkshochschule. Thüringen stand mit lediglich 4,7 Prozent an der Spitze der ostdeutschen Bundesländer.

Die Gesamtfinanzierung der Volkshochschulen belief sich im Jahr 2019 auf knapp 1,4 Milliarden Euro, davon entfiel rund ein Drittel (32,5 Prozent) auf Einnahmen aus Teilnahmegebühren und etwas mehr als ein Drittel (35,2 Prozent) auf die institutionelle Förderung (Zuschüsse) durch Länder und Gemeinden. Weitere 28,1 Prozent der Einnahmen waren eingeworbene öffentliche Mittel (Auftrags- und Projektmittel) – darunter allein 13,9 Prozent vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Auf der anderen Seite entfielen drei Viertel der Gesamtausgaben auf das Personal (75,0 Prozent).

Im Jahr 2019 entsprach das hauptberuflich beschäftigte Personal der Volkshochschulen 9.818 vollzeitäquivalenten Stellen – darunter unter anderem Leitungspersonal (688 Vollzeitäquivalente), pädagogisches Personal und Verwaltungspersonal (4.130 bzw. 3.947 Vollzeitäquivalente). Hinzu kommen für das Jahr 2019 noch 202.844 neben- beziehungsweise freiberuflich Beschäftigte und 4.234 ehrenamtlich Beschäftigte.

Datenquelle

Huntemann, H./Echarti, N./Lux, T./Reichart, E.: Volkshochschul-Statistik, 58. Folge, Berichtsjahr 2019

Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Wenn eine Person an mehreren vhs-Veranstaltungen teilnimmt, die separat buchbar sind, wird jede Buchung als Belegung gezählt.

Dieser Text ist unter der Creative Commons Lizenz [by/4.0/de/](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/) veröffentlicht.

Bundeszentrale für politische Bildung 2022 | [www.bpb.de](http://www.bpb.de)